

septimio
Reif für Kultur

Septimo 2015 – Berg | Kultur | Geschichte



Zum fünften Mal in Folge wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Vom 1. bis zum 30. September bieten die Montafoner Museen ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart der südlichsten Tal-schaft Vorarlbergs. Im Fokus des diesmaligen septimo steht rund um das 150-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung des Piz Buin die alpine Kulturgeschichte der Region. Einen fast schon traditionellen Schwerpunkt bildet damit in Zusammenhang stehend die Montafoner Kultur- und Naturlandschaft.

Die Montafoner Museen setzen mit dem einzigartigen Vermittlungsprogramm „septimo“ neue Maßstäbe in der besucherfreundlichen Präsentation der regionalen Kulturgeschichte, die laufend weiter erforscht und aufgearbeitet wird. Im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungsformate werden verschiedenste Altersgruppen angesprochen und eingeladen, sich mit Themen wie der Alpingeschichte des Montafons, verschiedensten Aspekten des kulturellen Erbes und gegenwärtigen Phänomenen der kulturellen Entwicklung im Montafon auseinanderzusetzen.

Einen unverzichtbaren Schwerpunkt des kulturhistorischen Erntemonats bildet die Kultur- und Naturlandschaft des Montafons – finden sich doch die Veranstaltungsorte vom Talbeginn bis zum Talschluss über alle Höhenstufen hinweg verteilt. Die Museen setzen damit ein klares Zeichen der Offenheit, denn sie verlassen die ehrwürdigen Museumsgebäude und begeben sich in die landschaftliche Vielfalt, die das Montafon zu bieten hat. Alpen und Maisäße, Wanderwege, Gasthäuser, Kirchen, Häuser, Gletscher und Wälder sind nur einige der Schauplätze der Veranstaltungen.

MMag. Michael Kasper
(Obmann Heimatschutzverein Montafon)

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel,
Informationen dazu unter www.vmobil.at

- DI 01.09. PIZ BUIN – Filmpremiere & Vernissage**
Vallülasaal Partenen – in Kooperation mit dem ORF
- DI 01.09. Sonderführung durch die Montafoner Museen**
mit Klaus Bertle, Heimatmuseum Schruns
- MI 02.09. Theaterwanderung Berg.Wege „Piz Buin & Wiesbadener Hütte“**
mit dem teatro caprile, Bielerhöhe-Silvretta
- MI 02.09. Kirchenführung Barockkirche Bartholomäberg**
mit Klaus Bertle
- DO 03.09. Führungen und Schausägen „Müllli Ferdi“**
mit Hubert Loretz und Klaus Bertle, Alte Säge Latschau
- DO 03.09. Montafoner Kammermusiktage**
Vitalzentrum Felbermayer, Gaschurn
- FR 04.09. Historischer Dorfspaziergang Gortipohl**
mit Michael Kasper, Treffpunkt Kirche Gortipohl
- FR 04.09. Montafoner Kammermusiktage**
Vitalzentrum Felbermayer, Gaschurn
- SA 05.09. Historische Dorfwanderung Gargellen**
mit Friedrich Juen, Treffpunkt Parkplatz Bergbahn Gargellen
- SA 05.09. Montafoner Kammermusiktage**
Vitalzentrum Felbermayer, Gaschurn
- SO 06.09. Reiseziel Museum 2015**
Alle 4 Montafoner Museen
- SO 06.09. Gletschereis: Auf den Spuren der Silvretta-gletscher**
Exkursion mit Günther Groß, Bielerhöhe-Silvretta
- DI 08.09. Silbertaler Dorfgespräche**
Erinnern an das Leben von Damals, Bergbaumuseum Silbertal
- DI 08.09. Sonderführung durch die Montafoner Museen** ➤
mit Klaus Bertle, Bergbaumuseum Silbertal

- DI 08.09.** Neue archäologische Forschungen zum ältesten Bergbau im Montafon *Vortrag von Rüdiger Krause, Mehrzweckgebäude Bartholomäberg*
seite 28
- MI 09.09.** Kindheitserinnerungen aus Gargellen 1939–45 *Zeitzeugenabend Tourismuseum Gaschurn*
seite 29
- DO 10.09.** Lesung aus der Schulchronik „Erster Weltkrieg“ *mit Helene und Franz Rüdisser, Bergbaumuseum Silbertal*
seite 31
- FR 11.09.** Open-Air-Kino „Zimba – ein Zweitälerberg“ *von Marco Rusch, Vandans Gemeindeamt*
seite 32
- SA 12.09.** 21. Montafoner Trachtengespräche: LACE-Art Klöppeln und Sticken *Heimatismuseum Schruns*
seite 34
- SO 13.09.** Das Landesmuseum und seine Bergwerke, Finissage Berg.Werke – Piz Buin & Co *Vortrag von Andreas Rudigier, Heimatismuseum Schruns*
seite 35
- MO 14.09.** Montafoner Montaggespräch *Anna von Bülow im Gespräch mit Jasmin Ölz-Barnay*
seite 37
- DI 15.09.** Sonderführung durch die Montafoner Museen *mit Klaus Bertle, Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*
seite 38
- DI 15.09.** Ausstellungseröffnung Mythos Piz Buin *Landhaus Bregenz*
seite 39
- DI 15.09.** Eine Familiengeschichte im Zeitalter der Extreme *Vortrag von Christof Thöny, Klostertal Museum, Wald a. Arlberg*
seite 40
- MI 16.09.** Buchpräsentation Vorarlberger Alpgeschichten *von Irene Prugger, Bergbaumuseum Silbertal*
seite 42
- DO 17.09.** Bauerngut, Hof und Maisäb im Wandel der Zeit *Vortrag von Guntram Plangg, Hotel Adler, St. Anton i. M.*
seite 43
- FR 18.09.** Montafoner Baukultur *Verleihung der Auszeichnung, Stand Montafon, Schruns*
seite 44
- SA 19.09.** Orgelkonzert mit Martin Heini *Pfarrkirche Schruns*
seite 45
- SO 20.09.** Der verlassene Hof Vikari – Leben mit Naturgefahren *Wanderung mit Friedrich Juen, Fratte*
seite 46
- MO 21.09.** Erinnerungsorte an die NS Zeit *NMS Schruns-Dorf, Heimatismuseum Schruns*
seite 47
- DI 22.09.** Sonderführung durch die Montafoner Museen *mit Klaus Bertle, Montafoner Tourismuseum Gaschurn*
seite 48
- DI 22.09.** Theater: Die Schwärzer *mit dem Café Fuerte, Vandans, Alpe Salonien*
seite 49
- MI 23.09.** Zeitzeugen-Erinnerungsnachmittag *im Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*
seite 50
- MI 23.09.** 22. Montafoner Trachtengespräche *Vortrag von Claudia Selheim, Heimatismuseum Schruns*
seite 51
- DO 24.09.** Jassabend im Museum *Bergbaumuseum Silbertal*
seite 52
- DO 24.09.** Theater: Die Schwärzer *mit dem Café Fuerte, Vandans, Alpe Salonien*
seite 53
- FR 25.09.** Archäologie des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Suggadin *Haus des Gastes, St. Gallenkirch*
seite 54
- SA 26.09.** Theater: Die Schwärzer *mit dem Café Fuerte, Vandans, Alpe Salonien*
seite 55
- SO 27.09.** Heißer Ofen – Weißer Stein. Kalköfen im Gargellental *Exkursion mit Friedrich Juen, Tag des Denkmals*
seite 56



SO 27.09. Erzählcafé „Nationalsozialismus im Klostertal“

seite 57 *mit Impulsreferat, Klostertal Museum, Wald a. Arlberg*

MO 28.09. Montafoner Montaggespräch

seite 58 *Eleonore Schönborn im Gespräch mit Jasmin Ölz-Barnay*

DI 29.09. Piz Buin – ein Berg, zwei Bücher

seite 59 *Buchvorstellungen mit Lesung von Michael Kasper und Bernhard Tschofen, vorarlberg museum, Bregenz*

MI 30.09. „Die ersten Tage des Krieges, die letzten Tage der Menschheit“

seite 60 *Theateraufführung mit dem teatro caprile, Klostertal Museum*

SA 03.10. Montafoner Buratag

seite 61 *mit Sura Kees Prämierung, Viehmarkt, 10 – 17 Uhr*

SA 03.10. ORF Lange Nacht der Museen 2015 ab 18 Uhr

seite 62 *Montafoner Heimatmuseum Schruns
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
MAP Kellergalerie Schruns
Kunstforum Montafon*

DI 01.09. 150 Jahre Piz Buin Erstbesteigung –

*Filmpremiere „Erlebnis Österreich“ und Vernissage
„Mythos Piz Buin“*

19.30 Uhr Vallülasaal Partenen



9

Am 14. Juli 1865 bestieg der St. Galler Bergsteiger Johann Jakob Weilenmann mit drei Kameraden erstmals den Gipfel des Piz Buin. Der höchste Berg Vorarlbergs genießt inzwischen eine ungeheure Popularität. Der Tourenbeschreibung der Erstbesteiger folgend begleitet die Fernehdokumentation eine Nostalgie-Seilschaft mit vier Bergführern aus Vorarlberg, Tirol und Graubünden in historischer Adjustierung auf den Gipfel. Außerdem wird der Mythos Piz Buin beleuchtet, denn der Berg ist inzwischen zu einem wichtigen Symbol der Identität Vorarlbergs geworden.

Ausstrahlung:

Erlebnis Österreich – Sonntag, 6. September 2015, 16.30 ORF 2

Kamera: Alexander Roschanek

Gestaltung: Karin Guldenschuh

in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Vorarlberg

Eintritt frei

DI 01.09. Museumsführung

16.00 Uhr mit **Klaus Bertle**

Montafoner Heimatmuseum Schruns



10

Das im Jahr 1906 gegründete Montafoner Heimatmuseum ist seit 1978 im spätmittelalterlichen Gebäude am Kirchplatz untergebracht. Die sehenswerte Dauerausstellung zeigt Schwerpunkte aus dem früheren Leben im Montafon. Montafoner „Ikonen“ wie der Montafoner Tisch, die Montafoner Tracht oder das Montafoner Wappen fehlen nicht. Im Rahmen von Sonderausstellungen werden aktuelle Forschungen aus der Region präsentiert. Der thematische Bogen reicht von der Siedlungsentwicklung bis hin zur Geschichte der Montafoner Auswanderer.

Aktuelle Sonderausstellung: **Berg.Werke – Piz Buin & Co.** (Finissage am 13. September)

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

MI 02.09. Berg.Wege – Piz Buin & Wiesbadener Hütte

09.15 Uhr

Theatrale Expedition in die Firnenwelt
Auf den Spuren des Alpinismus mit dem Teatro Caprile

Treffpunkt: 9.15 Uhr Bushaltestelle Silvretta-Bielerhöhe
(Buslinie 85 ab Schruns um 8.05 Uhr)



11

Programm:

geführte interaktive Erlebnis-Wanderung vom Silvrettasee zur Wiesbadener Hütte und retour Theateraufführung, ganztägig

Preis:

Unkostenbeitrag pro Person 21,00

Hinweise:

- Die Wanderung erfordert eine entsprechende Grundkondition und erfolgt auf eigene Gefahr
- Der Beginn ist so angesetzt, dass Teilnehmer mit dem Bus anreisen können. Die Anreise mit dem öffentlichen Bus ist nicht inbegriffen.
- Die Teilnehmer nehmen an einer Theateraufführung teil und die Szenen bedürfen entsprechender Ruhe, deshalb können keine Hunde mitgenommen werden
- Bergtaugliche Ausrüstung (Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz, Wanderstöcke)
- Ausreichend Getränke und ggf. kleinen Imbiss mitnehmen
- Einkehrmöglichkeit auf der Wiesbadener Hütte

- Sollte sehr schlechtes Wetter sein z.B. Wintereinbruch wird die Wanderung im Ortszentrum von Partenen durchgeführt
- Bezahlung (in bar) vor Ort

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis jeweils 18.00 Uhr des Vortages online bei Montafon Tourismus oder in den örtlichen Tourismusinformationen erforderlich.

In Kooperation mit Montafon Tourismus.

12

MI 02.09. Barockkirche Bartholomäberg

16.00 Uhr *Führung mit Klaus Bertle*

Pfarrkirche Bartholomäberg



13

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Flügelaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg.

DO 03.09. Schausägen – „Müllli Ferdi“

13.30 –
16.00 Uhr *Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle*

Alte Säge Rasafei (Latschau), Gafazutweg 2



14

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Bloch-wagen geholt.

Letzter offizieller Termin für Sommer 2015

Bitte die öffentlichen Parkplätze auf Latschau beim Kraftwerk benützen.

Eintritt frei

DO/FR/SA Montafoner Kammermusiktage

03. – 05.09.



15

»Musik unter Freunden«
Dieser Gedanke steht hinter der künstlerischen Idee des Festivals.

Musik und insbesondere Kammermusik ist eine Sprache, die wir alle seit Jahrhunderten verstehen und die uns verbindet: Musik ermöglicht eine Kommunikation auch ohne Sprache und kulturelles Verständnis.

Als Künstler treffen wir selbst auf internationalen Bühnen Musiker aus aller Welt. Es entstehen langjährige Freundschaften, aber nicht nur zwischen Musikern, sondern auch mit dem Publikum und den Orten, die wir besuchen. So ist auch die Beziehung zwischen dem Szymanowski Quartett und dem Montafoner Publikum.

Wir haben besonders in Gaschurn Freunde gefunden, die wir inzwischen als unsere musikalische Familie bezeichnen können.

Unsere Programme haben wir diesem Motto gewidmet, weil wir auf den besonderen Aspekt der Freundschaft zwischen Musikern und Publikum aufmerksam machen wollen. Daher wollen wir unsere langjährige Freundin, die Pianistin Martina Fljiak, dem Montafoner Publikum vorstellen und gemeinsam vielfältige Programme von Solo bis hin zur Quartett-Besetzung präsentieren.

Im ersten Konzert stellen wir Werke russischer Komponisten

wie Skrjabin und Glinka vor, die typisch romantische Volksthemen verwenden, aber auch eine der größten und bekanntesten Kompositionen von Dimitri Schostakowitsch: sein zweites Klavier-Trio.

Zwei weitere Konzerte stehen im Zeichen von außergewöhnlichen Verbindungen und kammermusikalischen Begegnungen:

Eine »Mozartiade« präsentiert u.a. beide Klavierquartette von Mozart, die sehr selten an einem Abend gemeinsam zu hören sind.

Um Freundschaft und Liebe kreisen die Werke im dritten Konzert, die die Freundschaft von Robert und Clara Schumann mit Johannes Brahms beleuchten und unser Motto des Festivals widerspiegeln.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Musikerlebnis bei den Montafoner Kammermusiktagen!

Ihr Grzegorz Kotow
Szymanowski Quartett, Künstlerischer Leiter

Die Konzerte finden Donnerstag und Freitag jeweils um 20.15 Uhr und am Samstag um 17.45 Uhr statt. Für Interessierte wird jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn eine Werkeinführung angeboten.

16

Abo-Preis für drei Konzerte EUR 50,- (bei freier Platzwahl)



DO 03.09. Montafoner Kammermusiktage

19.30 Uhr

20.15 Uhr

Werkeinführung

Konzert

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

„Slawische Klänge“

Alexander Borodin
Notturmo für Streichquartett

Grazyna Bacewicz
Streichquartett Nr 4
- Andante-Allegro
- Andante
- Allegro Giocoso

Pause

Antonin Dvorak
Streichquartett op 105 As - Dur

- Adagio ma non troppo – Allegro appassionato
- Molto vivace
- Lento e molto cantabile
- Allegro non tanto

Szymanowski Quartett

Agatha Szymczewska – Violine
Grzegorz Kotow – Violine
Vladimir Mykytka – Viola
Marcin Sieniawski – Cello

17

Eintritt: EUR 18,- (bei freier Platzwahl)



FR 04.09. Historischer Dorfspaziergang Gortipohl

14.30 Uhr mit *MMag. Michael Kasper*

Treffpunkt Kirche Gortipohl



18

Der Ort Gortipohl – rätoromanisch „curtin Pal“, „Hof des Paul“ – weist einige herausragende kulturhistorische Besonderheiten auf. Ausgehend von der Kirche St. Nikolaus, die im verheerenden Lawinenjahr 1689 zerstört wurde, führt die Route zu zahlreichen alten Montafonerhäusern, die in Gortipohl noch recht zahlreich vorhanden sind. Darüber hinaus finden sich am Weg zahlreiche kulturlandschaftliche Elemente wie Trockensteinmauern, Bildstöcke oder Wasserschutzbauten, die alle auf das traditionelle Leben und Wirtschaften im Dorf verweisen. Den Höhepunkt und Abschluss der Runde wird schließlich schließlich die Besichtigung eines alten Montafonerhauses darstellen.

Eintritt frei

FR 04.09. Montafoner Kammermusiktage

19.30 Uhr *Werkeinführung*

20.15 Uhr *Konzert*

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

„Russian soul“

Alexander Skriabin
Prelude und Nocturne op.9

Sergei Rachmaninov
Vocalise op 34

Anton Arensky
Chanson triste op 56

Mikhail Glinka
Sonata für Viola und Klavier in d-moll

Pause

Dimitri Schostakovich
Klaviertrio Nr 2 e moll
I Andante
II Allegro con brio
III Largo
IV Allegretto

Dimitri Schostakovich
Walzer aus Jazz Suite Nr 2 in Klavierquartett Fassung

Grzegorz Kotow – Violine
Vladimir Mykytka – Viola
Marcin Sieniawski – Cello
Martina Filjak – Klavier

Eintritt: EUR 18,- (bei freier Platzwahl)

SA 05.09. Historische Dorfwanderung Gargellen

14.30 Uhr *mit Friedrich Juen*

Treffpunkt Parkplatz Bergbahn Gargellen, Kletterhalle



20

Im Zuge der etwa 1,5 Stunden dauernden Wanderung werden historische Schauplätze besucht, die uns mehr über die spannende Geschichte dieses Ortes an der Via Valtellina erzählen. Einige Gebäude werden dabei genauer unter die Lupe genommen. Sie und vor allem ihre einstigen Bewohnerinnen und Bewohner begleiten uns auf dem Weg durch Gargellen. Das Thema Naturgefahren, insbesondere Lawinen und Hochwasser, bildet einen Schwerpunkt, der die Geschichte des Ortes wie ein roter Faden durchzieht.

Eintritt frei

SA 05.09. Montafoner Kammermusiktage

17.00 Uhr

17.45 Uhr

Werkeinführung

Konzert

Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

„Zwischen Freundschaft und Liebe“

Robert Schumann

Träumerei op 15 für Cello und Klavier

Clara Schumann

Romanze für Violine und Klavier op 22 nr 1

Robert Schumann - Klaviertrio op 63 nr 1 d-moll

I Mit Energie und Leidenschaft

II Lebhaft, doch nicht zu rasch

III Langsam, mit inniger Empfindung

IV Mit Feuer

Johannes Brahms Klavierquartett op.25 g-moll

I Allegro

II Intermezzo: Allegro

III Andante con moto

IV Rondo alla Zingarese: Presto

21

Eintritt: EUR 18,- (bei freier Platzwahl)

SO 06.09. Reiseziel Museum 2015 – Auf die Reise!
10 – 17 Uhr **Fertig! Los!**

Montafoner Museen in Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns und Silbertal

22



Die Museen in Vorarlberg und Liechtenstein laden zur Entdeckungsreise für die ganze Familie. Auch diesen Sommer können sich junge Museums-Reiseleiterinnen und Reiseleiter auf tolle Programmhilights in insgesamt 34 Museen freuen. In Kooperation mit der Kulturabteilung sowie der Initiative Kinder in die Mitte des Landes Vorarlberg und der Kulturstiftung Liechtenstein gibt es an drei Sonntagen im Sommer viel zu entdecken. Kinder zwischen drei und 12 Jahren können gemeinsam mit ihren Familien je nach Lust und Laune einen Themenschwerpunkt wählen und das Museum danach auswählen. Durch viele verschiedene Themenrouten ist mit Garantie für jeden Geschmack etwas dabei. Auf jeden Fall erwartet die Kinder auch heuer wieder ein eigens für sie und ihre Familien konzipiertes Programm mit tollen Mitmach-Aktionen.

Bist du kreativ, mutig oder hörst du gerne tolle Geschichten? Egal was dir gefällt, bei Reiseziel Museum ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch in diesem Sommer kannst du wieder gemeinsam mit deiner Familie eine Reise durch die wunderbare Welt der Museen antreten. Durch unterschiedliche Themenrouten gibt es für Weltenbummler, Geschichtenerzähler, Kreative, Mutige, Neugierige und Forscher die Möglichkeit sich selbst zu entdecken. Alle Kinder aus Vorarlberg und Liechtenstein können auch wieder Museums-Reiseleiter und -Reiseleiterin werden.

23



Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



Montafoner Tourismuseum Gaschurn



Montafoner Heimatmuseum Schruns

Reiseziele für Forscher:

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Der Stein der Weisen! Im Frühmesshaus dreht sich heuer alles um die Steine. Werde zum Steinforscher oder zur Steinforscherin und erkunde unsere Gesteinsobjekte. Mit viel Forschergeist kreiерst du sogar selbst Objekte die duften oder solche, die sich farblich von anderen unterscheiden. Wenn du anschließend hungrig bist, bekommst du ein köstliches Butterbrot und nimmst die „Buttermaschine“ in Betrieb.

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Erforsche die Welt der Bergknappen! Mache dich auf die Suche nach geeignetem Werkzeug und finde im Bergbaustollen mit etwas Glück und Mut deinen eigenen Stein. Vielleicht birgt dieser sogar einen kleinen Schatz, den du mit nach Hause nehmen kannst.

Reiseziele für Kreative:

Montafoner Tourismuseum Gaschurn

Heuer dreht sich alles um Holz. Spüre es in deinen Händen und staune, wie daraus ein tolles Spielzeug entstehen kann. Dafür kreiерst du unter Anleitung zwei der ältesten Spielzeuge der Welt: du kannst einen Kreisel oder ein Jojo basteln und im Anschluss daran nach Belieben bemalen.

Montafoner Heimatmuseum Schruns

Einfach gespielt! Wir versetzen uns in eine Zeit zurück, wo aus Naturmaterialien einfache Spielsachen gebastelt wurden und Dinge, die im Alltag helfen zum Spielen dienten. Du kannst aus einfachen Materialien („Pätschla“, Zweigen, Beeren, etc.) deiner Kreativität freien Lauf lassen und staunen, was für tolle Spielsachen einfach hergestellt werden können. Workshops um 10 und 14 Uhr.

Familienpass-Tarif:

1 Euro / 1 CHF pro Person und Museum

in Begleitung eines echten Museums-Reiseleiters oder einer echten Museums-Reiseleiterin

Ab heuer reisen alle Besucherinnen und Besucher auch kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Museen. Entsprechende Tickets sind unter anderem unter www.vmobil.at abrufbar.



SO 06.09. Gletschereis

09.15 Uhr

*Auf den Spuren der schmelzenden Silvrettagletscher
Exkursion mit Mag. Günther Groß*

Treffpunkt: Bielerhöhe



25

Im 150. Jubiläumsjahr der Erstbesteigung des Piz Buins darf das Thema „ewiges Eis“ natürlich nicht fehlen. Betrachtet man historische Aufnahmen, so zeigt es sich, dass zumindest diese Ewigkeit auf ein Ende zuzugehen scheint. Mag. Günther Groß, der die Veränderungen des Gletschers seit über 35 Jahren dokumentiert und mit jedem Kubikmeter Eis des Ochsentalers per Du ist, wird uns die Geschichte, Bewegung und Bedeutung der Eismassen und was wir aus ihnen lernen können, vor Augen führen.

Von der Bielerhöhe wandern wir ins Ochsental, zur Quelle der Ill. Neben mehreren Moränenständen lassen sich auch die Veränderungen der Vegetationsentwicklung beobachten sowie die aktuelle Entwicklung der Silvrettagletscher.

Trittsicherheit und entsprechende Ausrüstung (Bergschuhe, Stöcke) für eine Route abseits markierter Wanderwege notwendig (keine Gletscherbegehung). Regenschutz und Verpflegung für eine ganztägige Wanderung nicht vergessen! Rückkehr zur Bielerhöhe ca. um 17 Uhr.

Anreise mit öffentlichem Bus möglich.

Eintritt 5,- / für Mitglieder Heimatschutzverein frei

DI 08.09. Silbertaler Dorfgespräche

14.00 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



26

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf interessante, außergewöhnliche Fragen des interessierten Publikums eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit.

Anschließend: Museumsführung um 16.00 Uhr

Eintritt frei

DI 08.09 Museumsführung

16.00 Uhr

mit Klaus Bertle

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



27

Das Silbertaler Bergbaumuseum ist ein herausragendes Beispiel für familienfreundliche Museumspädagogik. Alle Altersgruppen können in dieser Ausstellung die spannende Welt des Bergbaus erleben und hautnah bergmännische Lebensweisen aus vergangenen Tagen kennenlernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im lokal sehr stark verwurzelten Montafoner Bergbau des 15. und 16. Jahrhunderts und ist somit eine ideale Ergänzung zum Silberpfad am Kristberg sowie zum historischen Bergwerk am Bartholomäberg. Spannende archäologische Funde, historische Schriftquellen und beeindruckende Abbildungen ermöglichen ein Eintauchen in eine längst vergangene, mit Mythen und Sagen gespickte, Welt.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung kostenlos

**DI 08.09. Neue archäologische Forschungen zum
ältesten Bergbau im Montafon**

19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Rüdiger Krause

Mehrzweckgebäude Bartholomäberg (Feuerwehrhaus)



28

Die mittelalterliche Bergbaugeschichte ist durch historische und montanarchäologische Quellen in groben Zügen hinreichend bekannt. Aber wie sieht es mit den Anfängen des Bergbaus in der Urgeschichte aus? Diesen Fragen, wie weit der prähistorische Bergbau und die Gewinnung von Kupfer- und Eisenerzen zurückreichen, hat sich das interdisziplinäre archäologische Forschungsprojekt der Goethe-Universität Frankfurt, in den vergangenen Jahren verschrieben. Einerseits liegen neue spannende Daten und Erkenntnisse vor die zeigen, dass bereits in der jüngeren Eisenzeit Eisenerz abgebaut worden sein muss. Andererseits wird es nun die Deutsche Forschungsgemeinschaft durch die Förderung eines mehrjährigen Projekts ermöglichen, die Anfänge und die Frühzeit des Bergbaus auch mithilfe interdisziplinärer Methoden und insbesondere auch die bronzezeitliche Bergbaugeschichte intensiv zu erforschen.

In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg

Eintritt frei



MI 09.09. Kindheitserinnerungen aus Gargellen 1939-45

19.30 Uhr

Zeitzeugenabend mit Ingeborg Stadler

Montafoner Tourismuseum Gaschurn



29

Ingeborg Stadler, geb. 1937 im Allgäu, kam im Jahr des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs als zweijähriges Kind nach Gargellen und verbrachte in diesem kleinen Montafoner Bergdorf die ersten Schuljahre bis zum Kriegsende 1945. Ihr Vater, Richard Wagner, wurde hier von 1939-1943 als Leiter der Zollwache stationiert. Begleitet von Bildern aus der damaligen Zeit wird sie ihre Kinderjahre in Gargellen mit uns Revue passieren lassen.

Da sich die Familie erst einleben musste und zu Beginn auch sprachliche Barrieren zwischen ihnen und den Einheimischen bestanden, werden auch einige Anekdoten von den sozialen Kontakten zu den Gargellnern zu hören sein ...

TIPP: Kirchenführung Barockkirche Bartholomäberg um 16.00 Uhr

Eintritt frei

DO 10.09.
09.15 Uhr

Silberpfad – Die faszinierende Geschichte des Bergbaus „Wie Archäologie funktioniert“ – Führung mit Klaus Bertle

Silbertal/Kristberg



30

Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde der Forschungslehrweg „Silberpfad“ in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck eingerichtet. Der Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen (Führungen für Kinder gibt es separat). In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination der Bergbauforschung näher.

Schlechtwettervariante: Bei stark regnerischem Wetter wird die Führung im Freien verkürzt und durch einen Vortrag mit einer bebilderten Präsentation ersetzt.

In Kooperation mit der Montafoner Kristbergbahn.

TIPP: Die Führungen „Silberpfad“ am Kristberg finden jeden Donnerstag bis 24. September statt.

Preis: EUR 10,00 (EUR 9,00 mit Gästekarte Montafon) für Erwachsene bzw. EUR 8,00 (EUR 7,00) für Jugendliche - exkl. Bahnfahrt

DO 10.09.
19.30 Uhr

„Die Schulkinder haben sich ganz in den Dienst des Krieges gestellt“ Lesung aus der Schulchronik mit Helene und Franz Rüdisser

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



31

„Die Musikkapelle begleitete die begeisterte Jungmannschaft des Dorfes zum Bahnhofs. Wenn auch der Abschied schwer fiel und sich manche rührende Szene abspielte, konnte man überall nur helle Begeisterung auf den Gesichtern lesen“, vermerkt der Schrunser Schulleiter in der Chronik. Als das Schlachten begann, war allerdings die Begeisterung beim Ausbruch des 1. Weltkrieges bald verfliegen.

Stolz wird nun gemeldet, dass sich „die Schulkinder ganz in den Dienst des Krieges gestellt“, unermüdlich gesammelt und mit ihrem Ersparten Kriegsanleihen gezeichnet hätten. Die Aufzeichnungen zeigen ein eindrucksvolles Bild vom Leben in fünf harten Kriegsjahren im Montafon, aber auch, in welch unverantwortlichem Maße Kinder instrumentalisiert und missbraucht wurden.

Mit einer Lesung aus der Schulchronik, ergänzt durch Dokumente und Fotomaterial, lassen Helene und Franz Rüdisser mit Schülerinnen und Jugendlichen Bilder dieser Schreckensjahre entstehen.

Eintritt frei

FR 11.09. Open-Air-Kino „Zimba – ein Zweitälerberg“

20.00 Uhr *von Marco Rusch*

Gemeindeamt Vandans



32

_____ Gemeinsam mit der Ausstellung „Faszination Zimba“ wurde ein Filmprojekt realisiert, das die verschiedenen Perspektiven auf die Zimba ins Bewusstsein rückt. Im Mittelpunkt stehen dabei die unterschiedlichen Zugänge zu diesem Berg (aus dem Montafon und dem Brandnertal) mit den dazugehörigen Stützpunkten Heinrich-Hueter-Hütte und Sarotlahütte sowie die Geschichten von Zeitzeugen, die in besonderer Weise dem Berg verbunden sind. Diese werden einer Besteigung mit jungen Menschen gegenübergestellt, die einen modernen Blick auf die Zimba werfen.

Produktion: Filmquadrat GmbH

Regie: Marco J. Rusch

Kamera: Marco J. Rusch / Harry Putz

Schnitt: Filmquadrat GmbH

Ton & Musik: Archiv

_____ „Ein Berg hat meist neben sich ein Tal. Hat er mehrere Seiten so sind es mehrere Täler. In unserem Fall sind es zwei. Beide behaupten, dass der Berg zu ihnen gehört. Fakt ist: Er steht in der Mitte. Doch was tun wenn einer kommt und behauptet er steht in seinem Garten? Es bleibt spannend, so wie unsere Geschichte dazu.“

_____ Bei Schlechtwetter findet die Filmvorführung im Foyer des Gemeindeamtes statt. Gesamtlänge des Films: 35 min. Eintritt frei

_____ TIPP – Vandanser Gmesmarkt

Gemeindeplatz Vandans (vor dem Gemeindeamt), bei Schlechtwetter in der Rätikonhalle

_____ Für musikalische Umrahmung und Bewirtung ist beim Vandanser Gmesmarkt von 17 bis 22 Uhr gesorgt!

33



Brandnertal
Alpenstadt Badenz
Klostertal
Biosphärenpark
Großes Walsertal

**VOR
ARL
BERG**



montafoner MUSEEN

SA 12.09. 21. Montafoner Trachtengespräche

10 - 16 Uhr

*Modernes und traditionelles Handwerk:
Klößeln und Sticken, Moderation: Elisabeth Walch*

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15



34

Was kann man mit den Klößeln herstellen und welche technische Raffinesse hat ein „Brisnöstel“ (Miederschur)?

Frauen aus dem Kanton Bern und dem Kanton Obwalden (CH) zeigen ihre modernen und traditionellen Interpretationen an Klößelarbeiten, sowie Stickerie für eine alte Tracht aus Obwalden. Die Klößelarbeit ist bei uns im Montafon fast in Vergessenheit geraten, der „Brisnöstel“ (Miederschur) ist jedoch ein wichtiger Bestandteil der Montafoner Frauentracht.

Montafoner Frauen werden die „Brisnöstel“-Herstellung (Klößeltechnik), bei uns als „Tendeln“ bekannt, vorführen.

Martha Ammann zeigt zusammen mit Kolleginnen und Stickschülerinnen die Stickerarbeit sowie jene Werke, die im vergangenen Jahr entstanden sind. Eine einmalige Gelegenheit Mustervielfalt zu sehen und sich auch erklären zu lassen!

Eintritt frei

SO 13.09. Das Landesmuseum und seine Bergwerke.

18.00 Uhr

*Ein kunstgeschichtlicher Streifzug durch das Depot
am See und über die Berge des Montafons
Vortrag von Dr. Andreas Rudigier*



35

Finissage „Berg.Werke – Piz Buin & Co“
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Im Rahmen der Ausstellung, die an zwei Standorten aus unterschiedlichen Perspektiven Blicke auf die (regionale) Gebirgswelt ermöglicht, werden in der MAP Kellergalerie Werke der Vorarlberger Gegenwartskunst und im Montafoner Heimatmuseum historische Ansichten der Montafoner Berge gezeigt.

Zur Ausstellung ist ein Begleitband erschienen, der in der MAP Galerie und im Heimatmuseum erhältlich ist. Signierte und nummerierte Kunstdrucke des Künstlers Markus Gell mit dem Titelbild der Ausstellung sind ebenfalls erhältlich und unterstützen die wertvolle Arbeit der Kulturinitiative montartphon.

Öffnungszeiten: Galerie: Mi, Sa & So 18-20 Uhr,

Heimatmuseum: Di-Fr, So 14-18 Uhr

In Kooperation mit dem vorarlberg museum und der MAP Kellergalerie.

Eintritt frei



Montafoner Montaggespräche

Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.

Weggehen und Ankommen hat Tradition und Aktualität im Montafon. Der Heimatschutzverein widmet sich diesem historischen und gegenwärtigen Phänomen seit geraumer Zeit und immer wieder. So auch im heurigen September.

Speziell die mittlerweile etablierten und geschätzten MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Die heurigen Gesprächspartner, Anna von Bülow und Eleonore Schönborn, werden wiederum ganz besondere Bilder von Heimat zeichnen. Beide Persönlichkeiten vertreten eigenständige und außergewöhnliche Haltungen zu Heimat, Beheimatung und Heimatverlust.

36

Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird beide Gespräche moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

Datierungen:

Anna von Bülow

Montag, 14. September 20 Uhr

„Diele“ bei Werner Salzgeber, Tischlerei Salzgeber, Tschagguns, Alpilaweg 2

Eleonore Schönborn

Montag, 28. September 20 Uhr

Pfarrsaal „Sternensaal“, Jakob Stemer Weg 10, Schruns

MO 14.09.
20.00 Uhr

Montafoner Montaggespräche: Ein ständiges Pendeln zwischen Meer und Berg.

Anna von Bülow im Gespräch

Werner Salzgebers Diele, Tschagguns, Alpilaweg 2



37

Anna von Bülow, geboren 1974 als Anna Ausserer, ist in Schruns aufgewachsen und hat in Schruns die Pflichtschule besucht. Anschließend Studium der Französischen Literaturwissenschaft, Anglistik und Medien in Graz. Ein Aufenthaltsjahr in Bordeaux und ein halbes in Aix en Provence. Seit elf Jahren lebt Anna von Bülow als freie Journalistin und Texterin in Hamburg, pendelt immer wieder zwischen Österreich und Deutschland, zwischen Bergen und Meer, zwischen Heim- und Fernweh. Anna von Bülow ist verheiratet und Mutter eines kleinen Sohnes.

Bibliografie:

Veröffentlichungen von Gedichten und Kurzgeschichten in kleinen Anthologien | Literaturpreis 2008 der Zeitschrift „Maxi“ | Gewinnertext der Wettbewerbs „Perlen vor die Säue“ des Literaturhauses Hamburg | Stipendium des Literaturhauses München für das Romanprojekt „Neuschnee“

Moderation: Mag. Jasmin Ölz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg
Das nächste Montaggespräch: 28.9. mit Eleonore Schönborn

Eintritt EUR 5,-/Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

DI 15.09. Museumsführung

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



38

Die Besonderheit des Frühmesshauses am Bartholomäberg ist seine Lage mit dem einzigartigen Panoramablick über das Tal. Hier liegen auch die historischen Wurzeln der Montafoner Siedlungsgeschichte und lange Zeit war Bartholomäberg der Hauptort des Tales. Die herausragende Architektur des frühbarocken Gebäudes sowie Meisterwerke des barocken Mobiliars bilden einen stimmungsvollen Rahmen für wechselnde Ausstellungen zur Montafoner Kulturgeschichte sowie zur spannenden Historie der Standortgemeinde Bartholomäberg.

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

DI 15.09. Ausstellungseröffnung „Mythos Piz Buin“

18.00 Uhr

Landtagsfoyer, Landhaus Bregenz



39

Die Erstbesteigung des höchsten Gipfels Vorarlbergs vor 150 Jahren ist Anlass sich näher mit dem Berg, dem Phänomen, ja dem Mythos Piz Buin auseinanderzusetzen. In verschiedenster Hinsicht grenzüberschreitend – einerseits räumlich zwischen den drei umliegenden Regionen Graubünden, Tirol und Vorarlberg, andererseits zeitlich von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit sowie interdisziplinär von der Kunst bis zur Klimaentwicklung – setzt sich die Ausstellung mit dem wohl berühmtesten Gipfel der Silvretta auseinander. Sie bietet eine einmalige Gelegenheit, die verschiedensten Facetten des Piz Buin kennenzulernen. Eine einzigartige und spannende Kulturgeschichte rund um einen faszinierenden Berg und eine vielfältige Region.

Begrüßung: Manuel Bitschnau, Montafon Tourismus

Einführung: Michael Kasper, Montafoner Museen

Ausstellungseröffnung: Markus Wallner, Landeshauptmann

Dauer der Ausstellung: 16. bis 29. Sept. 2015, Mo-Fr 8-18 Uhr

Eintritt frei



DI 15.09. Eine Familiengeschichte im Zeitalter der Extreme

19.30 Uhr *Vortrag von Mag. Christof Thöny*

Klostertal Museum, Haus Nr. 60a, 6752 Wald am Arlberg...



40

Im Vortrag wird die Geschichte der Besitzerfamilie des heutigen Klostertal Museums von 1914 bis 1945 nachgezeichnet. Diese Zeit war vor allem durch die siebenjährige Kriegsgefangenschaft Karl Thönys in Sibirien bis 1921 und die Inflation nach dem Ersten Weltkrieg geprägt.

Seine beiden Söhne wurden im Zweiten Weltkrieg als Soldaten eingezogen, wobei der Ältere, Andreas, 1944 an der russischen Front getötet wurde. Da er als Hoferbe vorgesehen gewesen wäre, veränderte dies die Entwicklung des Anwesens massiv.

Eintritt frei

Museumsverein
KLOSTERTAL

Vorarlberg MOBILWoche: 16.-22. September 2015

Ziel der Vorarlberg MOBILWoche ist es, Menschen zu motivieren öfter mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß unterwegs zu sein. Mit dem MOBILWochen-Ticket geht das besonders einfach. Probieren Sie es aus!

Das MOBILWochen-Ticket: 7 Tage = 10 Euro

Das MOBILWochen-Ticket ist von 16. bis 22. September an allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den Buschauffeuren erhältlich. Es berechtigt zum Fahren mit Bus & Bahn im ganzen Vorarlberger Verbundraum und ist ab Kaufdatum sieben Tage lang gültig. In Kombination mit dem Vorarlberger Familienpass fährt die ganze Familie mit einem MOBILWochen-Ticket. Besitzen Sie bereits eine Jahres-Streckenkarte oder Jahres-Domino-Karte? Auch diese gilt in der Vorarlberg MOBILWoche für den gesamten Vorarlberger Verbundraum!

MOBILWochen-Ticket ausprobieren und Jahreskarten gewinnen!

Machen Sie beim „Probier amol“ Gewinnspiel mit und gewinnen Sie eine von zwei VVV-maximo-Jahreskarten oder eine Jahreskarte für die Fahrradmitnahme im Zug.

So einfach geht´s:

- MOBILWochen-Ticket kaufen
- Selfie von „meinem MOBILWochen-Erlebnis“ knipsen (z.B. Wanderausflug, mit dem Zug zur Arbeit,...)
- „Probier amol“ auf Facebook liken und Selfie posten (www.facebook.com/probieramol.at?fref=ts)
- Jahreskarte oder Fahrradmitnahmekarte gewinnen

Mehrwertaktionen: Wir sagen Dankeschön!

In der Vorarlberg MOBILWoche bedanken wir uns dieses Jahr speziell bei den Nutzerinnen und Nutzern von Bus und Bahn: Zeigen Sie Ihr MOBILWochen-Ticket oder Ihre Jahreskarte (maximo) vor und genießen Sie tolle Mehrwertaktionen von engagierten Vorarlberger Gemeinden und Region z.B. Freier Eintritt in diversen Museen, Schwimmbädern, u.v.m. Eine Liste aller Mehrwertaktionen finden Sie hier: <http://www.energieinstitut.at/mehrwertaktion-2015>

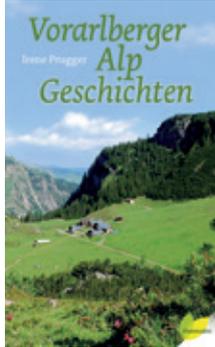
Freier Eintritt in die Montafoner Museen mit dem MOBILWochen-Ticket!

MI 16.09. Buchpräsentation: Vorarlberger Alpgeschichten

19.30 Uhr

Unterhaltsame Porträts von Äplerinnen und Äplern sowie informative Geschichten über Vorarlberger Alpen, auch aus dem Montafon.

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



42

Nach ihren zwei spannenden und sehr lesenswerten Büchern über die Süd- und Nordtiroler Alpen beschreibt Irene Prugger nun die Welt der Vorarlberger Alpen. Zahlreiche Hintergrundinformationen sowie vielfältige Interviews und Bilder ergeben einen Einblick in das Äplerleben, wie es sonst nirgends nachzulesen ist- ein Pflichtbuch für Interessierte an unseren Alpen.

Tipp: Kirchenführung Barockkirche Bartholomäberg um 16.00 Uhr, keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Eintritt frei

DO 17.09. Bauerngut, Hof und Maisäß im Wandel der Zeit

19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Guntram Plangg

Hotel Adler, St. Anton i. M.



43

Historische Zeugnisse zeigen, wie sich Wirtschaftsformen verändern. Der Hof hat im Montafon eine andere Bedeutung als im bairischen Tirol, die Anwesen, bezeichnend Heemat genannt, beruhen vielfach auf Streubesitz und Teilhabe an genossenschaftlicher Nutzung. Davon sind Dorfbild wie auch Wiesen, Felder und Weiden geprägt, nicht zuletzt in den Namen. Das Nebeneinander von Romanen und Walsern, das etwa die Familiennamen ebenso erkennen lassen wie auch die unterschiedlichen Besitzstrukturen, soll genauer betrachtet werden. Das Erbrecht (Erbhof gegen Erbteilung) hatte großen Einfluß auf die Stellung der Frau, die sich nicht nur in unseren Tagen gewandelt hat.

Tipp: Silberpfad Kristberg, Führung „Wie Archäologie funktioniert“ um 9.15 Uhr

Eintritt frei

FR 18.09. Montafoner Baukultur –
19.30 Uhr *Verleihung der Auszeichnungen*

Stand Montafon, Montafoner Straße 21, Schruns



44

Ein wichtiger Aspekt der Montafoner Kulturlandschaft, der ins Blickfeld von Heimischen aber auch Gästen gerückt werden soll, ist die Baukultur im Tal und der beispielgebende Umgang mit dieser. Einige Restaurierungsmaßnahmen haben bereits dazu geführt, dass Gebäude von bauhistorischem und heimatkundlichem Wert unter erheblichem finanziellen Aufwand und großem Arbeitseinsatz der Eigentümer erhalten werden konnten. Bisher hat es jedoch an einer Möglichkeit gefehlt, solche Gebäude als Teil des baukulturellen Erbes vor Ort zu kennzeichnen und somit die Allgemeinheit darüber zu informieren.

Aus diesem Grund vergibt der Stand Montafon in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein zum ersten Mal den Anerkennungspreis in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut. Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur, die in gutem Bauzustand erhalten, weiterentwickelt oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichnet bzw. ausgezeichnet werden.

Eintritt frei

SA 19.09. Orgelkonzert mit historischer Einführung
17.30 Uhr *mit Prof. Martin Heini*

Pfarrkirche St. Jodok, Schruns



45

1433 wurde erstmals ein Gotteshaus in Schruns erwähnt. Die 1874 geweihte Pfarrkirche St. Jodok ist die grösste pfeilerlose Kirche im Vorarlbergs. Bereits 1867 wurde der Bau einer Orgel beschlossen und bei der Firma Kiene in Langenargen am Bodensee in Auftrag gegeben. 1900 wurde dieses Instrument durch eine der ersten pneumatischen Orgeln im Land ersetzt. Von der Kiene-Orgel blieb nur das Gehäuse erhalten. Die pneumatische Traktur wurde im Laufe der Zeit immer störungsanfälliger, und so beschloss man den Bau einer neuen Orgel, die nach altem Vorbild wieder rein mechanisch funktioniert. Die 1988 eingeweihte Orgel aus der Werkstatt Pflüger in Feldkirch verfügt über 41 Register. Martin Heini präsentiert mit barocker Orgelmusik aus Deutschland und England die klanglichen Qualitäten der Pflüger-Orgel. Vor dem Konzert macht er eine kurze Einführung zu den Werken. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Orgel zu besichtigen. Dabei erklärt Martin Heini, wie dieses faszinierende technische Wunderwerk funktioniert.

In Kooperation mit dem Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

Eintritt: EUR 10,-/5,- Mitglieder Heimatschutzverein Montafon

SO 20.09. Der verlassene Hof Vikari – Leben mit Naturgefahren

09.30 Uhr

Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen

Treffpunkt: Bushaltestelle Tschagguns-Mauren/Holzbrücke Fratte



46

Wir werden beim Frattetobel, an der Grenze zwischen Inner- und Außermontafon, Wüstungen und eine beeindruckende Lawinenufer auf dem verlassenen Anwesen Vikari besichtigen. Auf dem Rückweg durchwandern wir den alten Frattetunnel aus dem Jahr 1902 und gelangen über „Mazeias“ und die alte Bundesstraße zurück zum Ausgangspunkt. Das Leben und Überleben in dieser von Naturgefahren bedrohten Region wird im Fokus der Wanderung stehen.

Dauer: ca. 2,5 – 3,5h

Trittsicherheit und gutes Schuhwerk

Anmeldung erbeten unter naturschau@inatura.at oder +43 (0) 676 833064770

Eintritt frei

MO 21.09. Erinnerungsorte an die NS-Zeit im Montafon

19.30 Uhr

Präsentation in Kooperation mit der NMS Schruns-Dorf

Montafoner Heimatmuseum Schruns



47

Experten begleiteten die Jugendlichen der NMS Schruns-Dorf (mit den Lehrpersonen Daniela Vogt-Marent und Alexander Sturn) zu verschiedenen Erinnerungsorten an die NS-Zeit im Montafon und brachten ihnen vor Ort Informationen über die jeweilige Geschichte näher. Die Schülerinnen und Schüler machten kleine Kurzfilme, interviewten die Fachleute sowie Zeitzeugen und machten Fotos vor Ort. Anschließend verfassten sie kurze Texte zu den einzelnen Erinnerungsorten, die nunmehr in einer Broschüre sowie einer Ausstellung präsentiert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen der NMS Schruns-Dorf und den Montafoner Museen wird im Rahmen des Programms p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen durchgeführt und von Kulturkontakt Austria und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen unterstützt.

Eintritt frei

DI 22.09. Sonderführung durch die Montafoner Museen

16.00 Uhr *Museumsführung mit Klaus Bertle*

Tourismuseum Gaschurn



48

Das Montafoner Tourismuseum in Gaschurn befindet sich in einem alten Frühmesshaus und existiert bereits seit 1992. 17 Jahre lang wurde hier die Geschichte des Fremdenverkehrs dargestellt, seit 2009 orientiert sich das Haus neu. Ausgehend von der durch Einfachheit und gleichzeitigen Schönheit beeindruckenden Architektur des alten Walserhauses und ausgehend von seinem prominenten Bewohner Franz Josef Battlogg (1836-1900) wird das Objekt künftig einen alpingeschichtlichen Schwerpunkt zeigen. Der Frühmesser und spätere Pfarrer Battlogg hatte sich als Alpinpionier und außergewöhnlicher Chorleiter in den ausgehenden 1860er und 1870er Jahren einen internationalen Ruf geschaffen. Er bezeichnete Gaschurn als die „Vorhalle zur großen Gebirgswelt“ und in diesem Sinne wird das Museum künftig tätig sein. Wechselnde Sonderausstellungen nehmen auch hier Bezug auf den lokalen Raum aber auch auf die in den anderen Montafoner Museen gezeigten Schwerpunktthemen.

Aktuelle Ausstellungen:

„Sehnsuchtsvoll erwartet!“ Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs | Silvretta Historica – Zeitreise durch die Silvretta

Der Museumseintritt ist zu berücksichtigen, Führung gratis.

DI 22.09. „Die Schwärzer“

DO 24.09. ein Schmugglertheater auf der Alp von Tobias Fend

SA 26.09.

19.30 Uhr

Alpe Salonien, Vandans, Treffpunkt: Vandans, Bahnhof



49

In einem kleinen Bergdorf an der Schweizer Grenze herrscht nachts nur scheinbar Ruhe. Dunkle Gestalten mit großer Last machen sich auf den Weg übers Joch, die Grenz wacht liegt auf der Lauer und eine Sau rennt quikend durchs Dorf. Wenn man im Licht des Tages nicht mehr genug verdienen kann, muss man eben auch im Dunkeln aktiv werden. Das ist die große Zeit von Draufgängern wie Conrad, der sich auch bei den widrigsten Bedingungen an den Grenzen vorbei traut und die gefragten Güter übers Joch ins Dorf bringt. Aber nicht jeder bewundert ihn und die Grenzer sind gar nicht so blöd, wie er es gerne erzählt.

Regie: Danielle Strahm | Text: Tobias Fend | Musik: Florian Wagner
Ausstattung: Matthias Strahm | Mit: Claudia Sutter, Julian Sigl, Tobias Fend

www.cafefuerte.ch (Trailer auf «youtube» «Die Schwärzer»)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Es wird an Schauplätzen in und um die Alp gespielt. Wir empfehlen gute Schuhe und warme Kleidung!

Anmeldung: Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at, T. 05556 74723

Kosten: Theater mit Verpflegung und Transfer EUR 30/Person (EUR 25 für Mitglieder Heimatschutzverein)

MI 23.09. Ober(Spitz)-, Hus(Haus)- und Flurnema (Namen)

15 – 16.30 *Zeitzeugen-Erinnerungsnachmittag*

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



50

_____ Was haben diese Namen auf sich, welche haben sich bis heute im Bewusstsein der Bevölkerung gehalten? Hören manche diese Namen gern oder ungern? Auch heute noch ist es manchmal eine Gratwanderung, gewisse „Vulgo-Namen“ zu verwenden.

_____ TIPP: Kirchenführung Barockkirche Bartholomäberg um 16.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt frei

MI 23.09. 22. Montafoner Trachtengespräche:

19.30 Uhr

Das Montafon und der Bregenzerwald in der Sammlung Volkskunde im Germanischen Nationalmuseum Vortrag von Dr. Claudia Selheim, Moderation: Elisabeth Walch

Montafoner Heimatmuseum Schruns



51

_____ Ende des 19. Jahrhunderts unternahm das Germanische Nationalmuseum intensive Anstrengungen, eine volkskundliche Abteilung zu gründen. Es war eben die Zeit, als auch in Berlin und Wien entsprechende Museumsgründungen ins Leben gerufen wurden. Das 1852 gegründete Nürnberger Museum hatte Glück, da es den Privatier Dr. Oskar Kling in diese Aktivitäten einbinden konnte und in ihm einen großen Gönner fand. Der Vortrag beleuchtet sowohl die schillernde Figur des Sammlers, den Aufbau und das Werden der Trachtensammlung mit einem speziellen Blick auf das Montafon und den Bregenzerwald.

Eintritt frei

DO 24.09. Jassabend im Museum

20.00 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



52

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.

Eintritt frei

DO 24.09. „Die Schwärzer“

19.30 Uhr

ein Schmugglertheater auf der Alp von Tobias Fend

Alpe Salonien, Vandans,
Treffpunkt: Vandans, Bahnhof



53

In einem kleinen Bergdorf an der Schweizer Grenze herrscht nachts nur scheinbar Ruhe. Dunkle Gestalten mit großer Last machen sich auf den Weg übers Joch, die Grenz wacht liegt auf der Lauer und eine Sau rennt quikkend durchs Dorf. Wenn man im Licht des Tages nicht mehr genug verdienen kann, muss man eben auch im Dunkeln aktiv werden. Das ist die große Zeit von Draufgängern wie Conrad, der sich auch bei den widrigsten Bedingungen an den Grenzern vorbei traut und die gefragten Güter übers Joch ins Dorf bringt. Aber nicht jeder bewundert ihn und die Grenzer sind gar nicht so blöd, wie er es gerne erzählt.

Regie: Danielle Strahm | Text: Tobias Fend | Musik: Florian Wagner
Ausstattung: Matthias Strahm | Mit: Claudia Sutter, Julian Sigl, Tobias Fend

www.cafefuerte.ch (Trailer auf «youtube» «Die Schwärzer»)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Es wird an Schauplätzen in und um die Alp gespielt. Wir empfehlen gute Schuhe und warme Kleidung!

Anmeldung: Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at, T.: 05556 74723

Kosten: Theater mit Verpflegung und Transfer EUR 30/Person (EUR 25 für Mitglieder Heimatschutzverein)

FR 25.09.

19.30 Uhr

Was vom Lager übrig bleibt...

Archäologie des ehemaligen NS-Zwangsarbeiterlagers Suggadin, Vortrag von:

Mag. Isabella Greußing und Dr. Barbara Hausmair

Haus des Gastes, St. Gallenkirch (Hnr. 2, Tourismusbüro)



54

Zur Arbeit gezwungen, untergebracht unter widrigen klimatischen Bedingungen und mangelhafter Versorgung – über siebentausend Menschen aus den besetzten Gebieten des Nazi-Regimes wurden während der NS-Zeit im Montafon auf den Baustellen der Illwerke ausgebeutet. Auf den ersten Blick erinnert kaum noch etwas an die Zwangsarbeiter, die für den kriegswichtigen Ausbau der Stromproduktion eingesetzt wurden und in einfachen Barackenlagern einquartiert waren. Die Baustellen in den Bergen sind lange fertiggestellt, die Lager augenscheinlich rasch nach dem Krieg verschwunden. Doch sieht man genau hin, haben sich viele Spuren dieser Zeit im Boden erhalten – etwa am Maisäß Rüti, wo im Lager Suggadin über einhundert Menschen für den Bau der Wasserbrücke über den Suggadinbach arbeiten mussten. Gemeinsam mit der Universität Konstanz führten die Montafoner Museen im Sommer 2015 erste archäologische Untersuchungen im ehemaligen Lagerbereich durch, um die Größe und noch erhaltenen Strukturen zu erfassen. In diesem Vortrag werden die ersten Ergebnisse dieser Arbeit vorgestellt und erläutert, warum die Untersuchung der materiellen Hinterlassenschaften der nationalsozialistischen Zwangsarbeit wichtig ist.

Eintritt frei

SA 26.09.

19.30 Uhr

„Die Schwärzer“

ein Schmugglertheater auf der Alp von Tobias Fend

Alpe Salonien, Vandans, Treffpunkt: Vandans, Bahnhof



55

In einem kleinen Bergdorf an der Schweizer Grenze herrscht nachts nur scheinbar Ruhe. Dunkle Gestalten mit großer Last machen sich auf den Weg übers Joch, die Grenzwacht liegt auf der Lauer und eine Sau rennt quikend durchs Dorf. Wenn man im Licht des Tages nicht mehr genug verdienen kann, muss man eben auch im Dunkeln aktiv werden. Das ist die große Zeit von Draufgängern wie Conrad, der sich auch bei den widrigsten Bedingungen an den Grenzen vorbei traut und die gefragten Güter übers Joch ins Dorf bringt. Aber nicht jeder bewundert ihn und die Grenzer sind gar nicht so blöd, wie er es gerne erzählt.

Regie: Danielle Strahm | Text: Tobias Fend | Musik: Florian Wagner
Ausstattung: Matthias Strahm | Mit: Claudia Sutter, Julian Sigl, Tobias Fend

www.cafefuerte.ch (Trailer auf «youtube» «Die Schwärzer»)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Es wird an Schauplätzen in und um die Alp gespielt. Wir empfehlen gute Schuhe und warme Kleidung!

Anmeldung: Montafoner Museen, info@montafoner-museen.at, T: 05556 74723

Kosten: Theater mit Verpflegung und Transfer EUR 30/Person (EUR 25 für Mitglieder Heimtschutzverein)

SO 27.09. Heißer Ofen, weißer Stein – Kalkköfen im Gargellental

09.30 Uhr *Kulturhistorische Wanderung mit Friedrich Juen*

Treffpunkt Kirche Gargellen



56

_____ Tag des Denkmals

_____ Auf einem bei der Gargellner St. Magdalena-Kirche beginnenden Rundweg erkunden wir zahlreiche Orte, die auf die lange Tradition des Kalkbrennens im Gargellental verweisen. Mit ein wenig Forscher- und Entdeckergeist finden sich bis heute viele Ruinen der ehemaligen Kalkköfen in der Kulturlandschaft. Spannende Geschichten aus der Montafoner Geschichte begleiten uns auf dem Weg und bringen die Kalkköfen mit der regionalen Historie in Zusammenhang.

Da sich die Reste der Kalkköfen nicht unmittelbar am Wanderweg befinden, ist gutes Schuhwerk erforderlich. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

_____ Gehzeit 1,5 - 2 Stunden

_____ Hinweis:

mbs Bus/Landbus Montafon, Linie 87 – ab Schruns Bahnhof um 9.00 Uhr, St. Gallenkirch Valisera Bahn 9.15 Uhr, Ankunft Gargellen Zentrum: 9.28 Uhr, bitte unbedingt öffentliche Parkplätze benützen

Eintritt frei



SO 27.09. Erzählcafé „Nationalsozialismus im Klostertal“
mit *Impulsreferat von Mag. Florian Schwanninger*
(*Gedenkstätte Schloss Hartheim*)

15.00 Uhr Klostertal Museum, Haus Nr. 60a, 6752 Wald am Arlberg



57

_____ Im Erzählcafé stehen die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus im Klostertal von 1938 bis 1945 im Mittelpunkt, besonders das Schicksal der Opfer des sogenannten „NS-Euthanasieprogramms“, über das Mag. Florian Schwanninger referieren wird. Daneben wird Themen wie Zwangsarbeit und Kriegsgefangenschaft, Widerstand und Verfolgung sowie dem „Anschluss“ 1938, dem Alltag während des Kriegs und des Kriegsendes 1945 Raum geschaffen.

Eintritt frei

Museumsverein
KLOSTERTAL

MO 28.09.

20.00 Uhr

Montafoner Montaggespräche

*Alles neu beginnen müssen
Eleonore Schönborn im Gespräch*

Pfarrsaal Schruns (Sternensaal), Jakob-Stemer-Weg 10, Schruns



58

Eleonore Schönborn wurde 1920 als jüngstes von vier Kindern in Brunn geboren und heiratete mit 22 Jahren den adeligen Maler Hugo-Damian Schönborn. Im Mai 1945 wurde die Familie mit ihren beiden Kindern aus Tschechien vertrieben. Die Flucht führte nach mehreren Zwischenstationen schließlich nach Schruns im Montafon. Hier lebt Eleonore bis heute.

Eleonore Schönborns Leben, geprägt von Vertreibung und Flucht, hat ihr Wirken in der neuen Heimat zeitlebens geprägt. Neben ihrer Arbeit im Heimatschutzverein ist ihr Engagement für Flüchtlinge im Schruns noch in frischer Erinnerung geblieben. Ihre 4 Kinder leben als Künstler, Kardinal und als Pädagogin in Wien, München und Paris.

Moderation: Mag. Jasmin Ölz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg

Eintritt EUR 5,-/Mitglieder des Heimatschutzvereins frei



DI 29.09.

19.00 Uhr

Piz Buin – ein Berg, zwei Bücher

Buchvorstellungen mit Lesung von MMag. Michael Kasper und Prof. Dr. Bernhard Tschofen

vorarlberg museum Bregenz



Die 150. Wiederkehr der Erstbesteigung des Piz Buin am 14. Juli 1865 ist der Anlass für das Erscheinen von gleich zwei Büchern: des von Michael Kasper herausgegebenen Sammelbands „Mythos Piz Buin. Kulturgeschichte eines Berges“ (Haymon Verlag) und der von Bernhard Tschofen edierten Anthologie „[3312] Piz Buin. Literarische Erkundungen 1865-2015“ (Bertolini Verlag). Die beiden Herausgeber präsentieren ihre Bücher und beschäftigen sich mit Frage nach der besonderen Rolle des Piz Buin für Vorarlberg. Lesungen ausgewählter Texte geben einen Einblick in die Faszination, die der Berg auf Menschen verschiedener Herkunft und Generationen ausgeübt hat - und auch heute noch ausübt.

Eintritt frei



DI 30.09.
19.30 Uhr

„1914 – Die ersten Tage des Krieges, die letzten Tage der Menschheit“ *Eine theatrale und tanz-performative Annäherung an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges – von und mit teatro caprile*
Klostertal Museum, Hnr. 60 a, Wald am Arlberg



60

Nicht jene allseits betonten ersten Schüsse sind das Thema, sondern all die persönlichen Unzulänglichkeiten, staatstragenden Eitelkeiten und die schattenfuhrwerkende Gesellschaft derjenigen, die ihren Gewinn aus Waffenverkäufen und gesteigerten Auflagenzahlen in diesem ersten medial durchinszenierten Krieg, erhofften.

Ausgangspunkt ist das Buch „1914 – das etwas andere Lesebuch zum 1. Weltkrieg“. Die hier erstmals veröffentlichten Korrespondenzen von k.u.k. Botschaftern aus dem Jahre 1914, jene kreuz und quer laufenden widersprüchlichen, kriegstreibenden und ausgleichenden Depeschen, die die gekippten Verhältnisse zum Tanzen brachten und die Welt in einem Fanal enden ließen, werden in dieser Inszenierung auf subtile Art nachvollziehbar gemacht. Hinzu kommen ebenso divergente Eindrücke von Elias Canetti, Karl Kraus, Stefan Zweig, Joseph Roth, dem Diplomaten Emil von Horvath (Vater des Schriftstellers Ödön v.H.) und vieler anderer mehr.

Eintritt: EUR 15,- / EUR 12,- für Mitglieder (Museumsverein Klostertal und Heimatschutzverein Montafon)

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Museumsverein Klostertal unter Tel. +43 664 4911474 (bitte allenfalls auf die Mobilbox sprechen) oder E-Mail: christof.thoeny@museumsverein-klostertal.at

SA 03.10.
ab 8.00 Uhr

Montafoner Buratag
mit Sura Kees Prämierung

Schruns



61

Der Montafoner Buratag steht in der Tradition der legendären Viehmärkte, die über Jahrhunderte im September in Schruns abgehalten wurden. Im Mittelpunkt stehen der Bauernmarkt, die Vorstellung der Montafoner Alpen und die Sura Kees-Prämierung. Die Landjugend bewirbt in bewährter Manier, Musik und Kutschenfahrten sorgen für Unterhaltung.

- ganztägig Bauernmarkt
- 10.00-12.00 Uhr Viehmarkt
- 11.00 Uhr Vorstellung der einzelnen Alpen
- 14.30 Uhr Montafoner Sura Kees-Prämierung

Eine Veranstaltung des Vereins bewusstmontafon, der WiGe Montafon und des Viehzuchtvereins.

Eintritt frei

SA 03.10. ORF Lange Nacht der Museen

ab 18 Uhr

Montafoner Museen



62

Montafoner Heimatmuseum Schruns

- 18 Uhr Kinderprogramm mit Klaus Bertle zum Thema „Berge“
- 19.30 Uhr „Klettern in Vorarlberg“ Multivisionsshow von Beat Kammerlander
- 18 - 24 Uhr Berg.Werke - Piz Buin & Co. (Sonderausstellung) mit Bewirtung

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

- 21 Uhr Montafoner Alpinisten erzählen von ihren Erlebnissen (Zeitzeugenabend)
- 18 - 24 Uhr Archäologie im Gebirge und älteste Besiedlungsgeschichte des Montafons (Sonderausstellung) mit Bewirtung und musikalischer Umrahmung durch die Bürger Jungmusikanten

Kunstforum Montafon

- 20 Uhr „Song for Hildegard“: Performance mit Ruth Grabher (Ausdruckstanz) und Hubert Sander (Perkussion, Naturtoninstrumente)
- 18 - 24 Uhr In Memoriam Hildegard Unterweger (Sonderausstellung)

63

MAP Kellergalerie Montartphon

- 18 Uhr Vernissage I ARE. Ein Diskurs zum Kunstwerk Leben von Stoph Sauter
- 18 - 23 Uhr Führungen und offene Gespräche zur Ausstellung mit Drinks und DJ (zu fortgeschrittener Stunde)

Das gesamte Programm finden Sie auf <http://langenacht.orf.at>

septi|||o
Reif für Kultur